

Bericht des Präsidenten und des Geschäftsführers

Meilensteine und ein Jubiläum

Eine der langjährigen und zentralen Aufgaben der repla ist die Erarbeitung der Agglomerationsprogramme. Damit die äusserst aufwändigen Planungsarbeiten mit den 24 Agglomerationsgemeinden und den kantonalen Fachstellen bewältigt werden können, braucht es eine gut organisierte Trägerschaft, die nötigen finanziellen Mittel und fachliche Unterstützung. Die repla sorgt dafür, dass die Ideen und Projekte der Gemeinden und des Kantons aufeinander abgestimmt werden, damit das Ziel einer lebenswerten und wirtschaftlich starken Region erreicht wird.

Mit dem laufenden Agglomerationsprogramm, bereits dem fünften, wurde die Mitwirkung der Gemeinden noch frühzeitiger und breiter gestaltet und soll in einem stetigen Prozess bis zum nächsten Agglomerationsprogramm gepflegt werden.

Ein wichtiger Meilenstein wurde im Juni 2023 erreicht, als an einem Mitwirkungsanlass den repla Gemeinden und weiteren interessierten Kreisen die Zwischenresultate präsentiert und zur Diskussion gestellt wurden.

Ein weiterer Meilenstein wurde mit dem Abschlussbericht zu den Vernetzungsprojekten erreicht. Mit diesen Projekten wird der Erhalt bzw. eine Zunahme der Biodiversitätsförderflächen und damit eine Verbesserung des Lebensraumes für die Tierwelt angestrebt. Die entsprechenden Leistungen der Landwirtschaftsbetriebe werden mit Bundesgeldern abgegolten. Die Projekte waren ein voller Erfolg: Die gesetzten ökologischen Ziele wurden übertroffen und ca. 30 Mio Franken an Bundesgeldern kamen seit Beginn der Projekte so an die Landwirtschaftsbetriebe in unserer Region.

Ebenfalls ein langjähriges bewährtes Projekt der repla ist der Einsatz gegen das Littering an den Flussufern der Aare und Emme. Seit 20 Jahren koordiniert die Repla den Einsatz der beiden Sozialfirmen Pro Work AG und PERSPEKTIVE Solothurn, die den weggeworfenen Abfall in den Naherholungsgebieten entlang der Flussufer sammeln. Mit einem Presseanlass, der auf grosse Resonanz stiess, wurde die Arbeit, die es leider immer noch braucht, gebührend gewürdigt.

Ein engagierter Vorstand als Erfolgsfaktor

Fast ein Drittel aller Mitgliedergemeinden ist im Vorstand der repla vertreten, der sich fast ausschliesslich aus Gemeindepräsidenten zusammensetzt. Damit können Anliegen aus der Region breit diskutiert und effizient bearbeitet werden.

An der letzten Delegiertenversammlung konnten zwei langjährige und äusserst verdiente Vorstandsmitglieder geehrt werden, die das Gremium pensionshalber verlassen haben: Thomas Leimer, ehemaliger Bauverwalter Selzach und Peter Baumann, ebenfalls ehemaliger Bauverwalter Zuchwil. Neu in den Vorstand gewählt haben die repla-Delegierten Silvia Spycher, die Gemeindepräsidentin von Selzach. Noch ausstehend ist die Wahl des Leiters des kantonalen Amtes für Verkehr und Tiefbau, Roger Schibler, der auf seinen pensionierten Vorgänger, Peter Heiniger folgen soll. Damit sind weiterhin die beiden wichtigen Ämter für Raumplanung bzw. Verkehr und Tiefbau mit ihren Chefs im Vorstand der repla vertreten, was eine schlanke Koordination und Information zu laufenden Themen zwischen Kanton und Gemeinden ermöglicht. Mit der Einsitznahme der Geschäftsführerin der Standortförderung espaceSOLOTHURN, Angela Zellweger in den Vorstand der repla ab 2024, sollen Synergien der beiden Organisationen genutzt werden.

Zuchwil, Januar 2024

Roger Siegenthaler
Präsident

Matthias Reitze
Geschäftsführer